

Sonett – August-Geborene

Des späten Sommers Tage im August
genießen wir, solange der Herbst uns meidet,
der sich der laubgefärbten Pracht entkleidet,
und schlüpft ins Hemd von Depression und Frust.

Noch spenden warme Tage Lebenslust,
die uns Novemberlaune bald verleidet.
Nun ja, der Sommer widerwillig scheidet,
des Winters Ungeduld und Dräu'n bewusst.

Wie stets in allen Jahren wir erfahren
des Sommers heitre Liebenswürdigkeiten,
die sehr ergötzlichen, die wunderbaren.

Familienfeste werden wir bestreiten.
Wir lassen Liebe und Verehrung walten
August-Geborenen, den jungen, alten.